Claas Disco 3150 und Disco 3200 F Profil

Eine „claasische“ Mähkombination

Eine leichte Front-Heck-Kombi von Claas: In unserem Testbericht erfahren Sie, warum sich diese für das Berg- und Hügelland besonders eignet und wo man noch optimieren könnte.

Von Johannes PAAR, LANDWIRT Chefredakteur

Praxistest

Für unseren Praxistest stellten wir aus dem breiten Scheibenmäher-Programm von Claas eine schlagkräftige Front-Heck-Kombination für Hanglagen zusammen. Unsere Wahl fiel auf das Frontscheibenmähwerk Disco 3200 F Profil und das Heckmähwerk Disco 3150 mit jeweils drei Meter Arbeitsbreite. Dafür rüsteten wir auch den Traktor Claas Arion mit Zwillingsbereifung aus. Beim Frontmähwerk könnte man für eine nochmals verbesserte Hangtauglichkeit das um rund 100 kg leichtere Disco 3150 F auswählen.

Wartungsarmer Mähbalken

Der Mähbalken ist das Herzstück jedes Scheibenmähers. Auffallend beim Claas-Balken namens „Max Cut“ ist die ausgeprägte Wellenform. Sie ermöglicht weit vorne gelagerte Mähscheiben, wodurch sich ein großer Überschnitt ergibt. Jede einzelne Mähscheibe ist im Falle einer Fremdkörperkollision durch eine definierte Sollbruchstelle geschützt („Safety Link“).

Die Wanne ist aus einem Stück gepresst und wird mit dem Deckel verschraubt. Die Zahnräder im Balken sind dauergeschmiert und deshalb wartungsfrei.

Zwischen den einzelnen Wellen befinden sich gehärtete Zwischenstücke. Bei den zusammenlaufenden Scheiben dient eine kleine Erhöhung als Gegenschneide. Die Unterseite des Mähbalkens und die Messerträger sind gegen Verschleiß geschützt. Die breiten Gleitkufen schützen einerseits die Balkenwanne und sorgen für zusätzliche Stabilität. Mit speziellen

Hochschnittkufen lässt sich die Schnitthöhe um 30 bzw. 60 mm erhöhen.

Die Mähklingen sind um 360° frei drehbar. Sie können bei Kontakt mit Fremdkörpern ungehindert ausweichen, schlagen also nirgends an. So können sie immer beidseitig verwendet werden.

Auch der Klingen-Schnellwechsel geht leicht von der Hand. Der Hebel eignet sich auch gut zur Beseitigung der wenigen Verschmutzungen. Die Klingen sind in einer praktischen Box geschützt und gut beschriftet (als links- und rechtsdrehend) untergebracht.

Mäht auch bei niedriger Drehzahl

Die Mähqualität überzeugte uns: Unsere Testfahrer waren auch unter schwierigen Bedingungen zufrieden. Besonders auffallend war die Unempfindlichkeit gegenüber Drehzahlschwankungen. Der „Max Cut"-Balken mäht – natürlich mit scharfen Klingen – auch noch bei einer deutlich reduzierten Motordrehzahl. Das wirkt sich vor allem im hügeligen Gelände positiv aus, wenn zum Beispiel beim Überfahren einer Kuppe der Motor etwas in die Knie geht. Die niedrige Drehzahl hat aber auch in ebenen Lagen Vorteile: Sie spart Diesel und reduziert den Stresspegel des Fahrers. Der Balken und überhaupt die gesamte Mäharbeit laufen ruhiger.

Gelobt wurde auch der Futterfluss. Sowohl langes als auch kurzes Futter fließt problemlos über den Balken hinweg – auch wenn man

Der Mähbalken des seitlich angebauten Heckmähers Disco 3150 wird mit zwei Feder entlastet.

Beim Frontmäher Disco 3200 F Profil lässt sich der Balkenauflagedruck optional hydropneumatisch verstellen.

Querpendelung mit schräg stehendem Drehpunkt

Hohe Schnittqualität

Der „Max Cut"-Mähbalken mäht auch bei reduzierter Drehzahl sauber. 300 Motorumdrehungen bzw. 150 Zapfwellenumdrehungen weniger reduzieren den Spritverbrauch und die Lärmbelastung.

Praktischer Klingenschnellwechsel

Der „Max Cut“-Balken mäht auch mit reduzierter Drehzahl einwandfrei.

Der Mähbalken ist knapp über dem Boden frei drehbar gelagert (siehe Pfeil) und kann daher den Bodenkonturen gut folgen.

bergab fährt. Eine Besonderheit sind die geschraubten Räumleisten an den äußeren Fördertrommeln. Sind sie mit fortgeschrittener Hektarleistung abgenutzt, können sie getauscht werden.

Massiver Front-Anbaubock

Trotz möglichem Einsatz eines Aufbereiters ist der Frontmäher Disco 3200 F Profil relativ kurz zur Traktorvorderachse angebaut. In unserem Fall kuppelten wir den Frontmäher mit einem Weiste-Schnellkuppeldreieck. Verzichtet man auf das Dreieck, lässt sich mit dem alternativ angebotenen Direktanbau der Abstand nochmals um einige Zentimeter verkürzen.

Klappt man die seitlichen und das vordere Schutztuch hoch, ist der Balken für Wartungs- und Reinigungsarbeiten gut zugänglich. Gegen einen Aufpreis von rund 700 Euro inkl. 20 % MwSt. liefert Claas die beiden Seitenschutze mit einer hydraulischen Klappung aus. Da die Planen jedoch flattern und der Fahrer absteigen muss, um die Planen mit einem Expanderseil zu fixieren, erfüllt die hydraulische Klappfunktion ihren Zweck jedoch leider nicht vollständig. Auch bei den Warntafeln mit der integrierten Beleuchtung ist uns ein Manko aufgefallen: Die Tafeln lassen sich für eine verbesserte Sicht auf die Mähkante umlegen, richten sie sich bei holpriger Fahrt jedoch von selber wieder auf.

LANDWIRT Bewertung

Allgemein:
+ kompakt und kurz angebaut
+ einfacher Anbau an den Traktor
+ sauberes Schnittbild
+ niedrige Antriebsdrehzahl
+ ruhiger Lauf
+ einfacher Messer-Schnellwechsel
+ komfortable Messerbox
+ frei durchdrehende Mähklingen
+ geschraubte Förderleisten an den äußeren Schwadtrommeln

Frontmäher:
+ hydropneumatische Entlastung (Option)
+ nahe am Traktor angebaut
+ Anbau verschiedener Aufbereiter möglich

Heckmäher:
+ 95° Transportstellung
+ ragt nicht seitlich über die Traktor-breite hinaus
+ Abbau in Arbeits- oder Transportstellung möglich

Frontmäher:
– Warntafeln klappen selbstständig hoch
– Seitenschutztücher müssen mit Expander fixiert werden

Heckmäher:
– Anschlag für Vorgewendeaushub
– Transporthöhe

Mechanische oder hydraulische Entlastung

Für den „Profil“-Frontmäher bietet der Hersteller zwei verschiedene Entlastungssysteme an: Standardmäßig erfolgt die Entlastung mit einem Federsystem, optional gibt es das hydropneumatische „Active Float“-System. Dabei werden die beiden Zugfedern durch einfachwirkende Hydraulikzylinder ersetzt. Wir sind beide Systeme gefahren. Die unterschiedliche Wirkungsweise war uns bestens bekannt, da wir sie gemeinsam mit der BLT Wieselburg bei der Markteinführung des „Active Float“-Systems vor etwa zehn Jahren ausführlich getestet haben (LANDWIRT 04/2011). Unser damaliges Fazit bzw. die Messergebnisse wurden auch in diesem Praxistest wieder bestätigt. Das Federsystem ist einfach und reaktionsschnell. Es entlastet den Mähbalken aber selbst bei optimaler

Montage zu wenig. Mit der hydropneumatischen Entlastung lässt sich das gewünschte Auflagegewicht problemlos einstellen. Der Fahrer kann den eingestellten Entlastungsdruck auch während der Fahrt auf einem großen Manometer am Anbauturm gut einsehen und ihn mit einem Zusatzsteuergerät von der Traktorkabine aus den Bedingungen anpassen.

Mit dem „Active Float"-System lässt sich die Schubkraft deutlich reduzieren und dadurch Kraftstoff sparen. Der verminderte und stets angepasste Auflagedruck schont zudem die Grasnarbe. Lediglich bei der Reaktionszeit ist das hydraulische System im Nachteil. Mit einer etwas langsameren Fahrgeschwindigkeit in kurz kupiertem Gelände lässt sich aber auch damit ein gleichmäßiges Schnittbild erzielen. Der tiefe Anlenkpunkt des Mähbalkens und ein Querpendelweg von etwa +/- 10° lassen den Balken den Bodenkonturen gut folgen.

Seitlich angebauter Heckmäher

Der Heck-Scheibenmäher lässt sich wie das Frontmähwerk problemlos an den Traktor anbauen. Gelenkwellen-, Schlauch- und Seilhalterungen sorgen nicht nur für einen aufgeräumten Eindruck, sie schützen vor Schäden und Verschmutzung. Mit den seitlich versetzbaren Unterlenkerbolzen lässt sich der Überschnitt zum Frontmäher einstellen.

Das Disco 3150 hat denselben Mähbalken wie der Frontmäher Disco 3200 F Profil. Es wird aber mit Keilriemen angetrieben und hat durch seinen seitlichen Anbau laut Hersteller eine horizontale Bewegungsfreiheit von -20° bis +35°. Damit lassen sich auch gut leichte Böschungen und Straßengräben mähen. Eine gut einsehbare Markierung am Rahmen zeigt die richtige Höhe der Unterlenker an, wodurch man die einwandfreie Funktion der Kinematik zur Bodenanpassung sowie zum Ausheben und Absenken des Balkens sicherstellen kann. Die Vorgewende- und Transportfunktion des Aushubzylinders kann der Fahrer mit einem Seilzug steuern. Das funktionierte leider nicht immer reibungslos, da sich das mechanische Gestänge zeitweise verklemmte. Bei den von uns eingesetzten Traktoren – Claas Arion 410 und 430 sowie MB Trac 900 und 1000 – ragte das Mähwerk nicht über die Traktorbreite hinaus. Der Balken klappt in Transportstellung um 95°, also leicht zur Traktormitte. Das äußere Schutztuch ist fix mit dem Rahmen verbunden. Es lässt sich nicht (wie bei vielen Mitbewerbern) zur Verringerung der Transporthöhe abklappen, was uns z.B. bei einer Eisenbahnunterführung Probleme bereitete.

Die Balkenentlastung erfolgt mit zwei einstellbaren Federn und funktionierte in unserem Test zufriedenstellend. Dieser Scheibenmäher lässt sich auch problemlos in Arbeitsstellung mit maximaler Entlastung abstellen. Eine mechanische Klappe verhindert ein Hochschwenken des Anbaubocks. Für ein platzsparendes Abstellen im hochgeschwenkten Zustand gibt es eine zusätzliche Abstellvorrichtung.

Diese leichte, „claasische" Mähkombination hat bei unserem Testteam einen guten Gesamteindruck hinterlassen. Sie zeigte kaum Schwächen. Das Highlight ist der Mähbalken mit seinem „Niedrig-Drehzahlkonzept" was sich gerade in Hanglagen als sehr nützlich erwies. Der Frontmäher Disco 3200 F Profil steht mit 16.960 Euro inkl. 20 % MwSt. in der Preisliste. Für den gleich breiten Heckmäher sind 13.766 Euro zu berappen. ■

Die technischen Daten im Überblick

Type	Disco 3200 F Profil Front-Scheiben-mähwerk	Disco 3150 Heck-Scheiben-mähwerk
Arbeitsbreite	3 m	3 m
Transportbreite, -höhe	Breite 3,0 m	Höhe 3,7 m
Eigengewicht	775 kg	785 kg
Mähbalken	7 Scheiben, je 2 Messer mit Schnellwechselsystem	
Anbaukategorie / Antriebs-drehzahl	Kat. II / 1.000 U/min (850 U/min ausreichend)	
Mähbalkenentlastung	mechanisch oder hydropneumatisch	mechanisch
Listenpreise inkl. 20 % MwSt. in Serienausstattung	16.960 Euro	13.766 Euro
Listenpreise inkl. 20 % MwSt. in Testausstattung	??.??? Euro	??.??? Euro

Eine leichte Mähkombination die mit Zwillingsrädern auch im Bergebiet eine hohe Schlagkraft ermöglicht: 2 x 3 m Arbeitsbreite. *Alle Bilder: Paar*

Tipp

Weitere Bilder sowie ein Video zum Praxistest der Claas Scheibenmäher-Kombination finden Sie online unter: www.landwirt-media.com/landtechnik